

BETEILIGTE REGIONEN



DIE AUSBILDUNGSSITUATION - PROBLEME UND LÖSUNGEN

Die erste Befragungswelle hatte in 308 telefonischen Interviews und 58 persönlichen Gesprächen unabhängig von der Branche einen Handlungsansatz im Bereich der Ausbildung gezeigt. Zahlreiche Unternehmen wenden bereits ein bewährtes Rezept gegen den Facharbeitermangel an: Sie bilden aus und schaffen darüber hinaus zusätzliche Ausbildungsstellen - die sie leider nicht immer passend besetzen können. Sie wünschen sich mehr BewerberInnen, vor allem, wenn es sich um weniger bekannte und auf den ersten Blick weniger attraktive Berufsbilder handelt. Nicht selten wünschen sie sich bessere Eingangsvoraussetzungen der SchulabgängerInnen.

Unternehmen und Verbände müssten noch umfassender über (eher unbekannt) Ausbildungsberufe informieren und für sie werben, Schulen flächendeckender auf Berufswahl und Ausbildung vorbereiten, alle Beteiligten viel öfter ins Gespräch kommen und ihre Möglichkeiten und Erwartungen darlegen und austauschen. In zahlreichen Projekten, Aktionen und Verbindungen ist das bereits der Fall.

😊 Jeder Schüler, jede Schülerin absolviert inzwischen ein zwei- bis dreiwöchiges Betriebspraktikum, das einen ganz handfesten Einblick in das Berufsleben und eine wichtige Entscheidungshilfe für die Berufswahl gibt.

😊 40 weiterführende Schulen in OWL haben sich um das "Gütesiegel für berufswahl- und ausbildungsfreundliche Schulen" beworben - 25 erhielten Anfang Februar das Zertifikat, weil sie in vorbildlicher Weise Berufswahlorientierung umsetzen.

😊 Eine Gewinnerin ist die Hauptschule Steinhagen. Als ein Beispiel für berufsvorbereitendes Engagement hat hier eine Gruppe SchülerInnen der 9. Klassen zusammen mit ihrem Lehrer F. Holzapfel im Rahmen der Projektwoche "Miteinander - Für einander" 180 örtliche Arbeitgeber angeschrieben, teilweise angesprochen und besucht, um das Angebot an Ausbildungsstellen und Praktikumsplätzen zu erfragen. Bis jetzt sind 105 Rückmeldungen eingegangen, hinter allen stehen Praktikumsplätze sowie 150 Ausbildungsstellen, von denen noch einige für 2001 und alle für 2002 offen sind. Die Ergebnisse werden in einem "Ausbildungsstellenatlas" dokumentiert und in Steinhagener Schulen ausgelegt. F. Holzapfel ist überzeugt, dass dieses Projekt den SchülerInnen eine gute Perspektive bietet.

😊 Auch die Hauptschule Meierfeld in Herford erhielt das Siegel. Schulleiter Harre sieht das Schulpraktikum als dichtesten Kontakt zu den Unternehmen, der über z. B. Englischunterricht oder Bewerbertraining durch Unternehmensvertreter in den Schulen

IN DIESER AUSGABE:

DIE AUSBILDUNGSSITUATION - LÖSUNGSANSÄTZE	1
KONTAKTNETZWERK AUSBILDUNG	2
EINE AUSWAHL BESTEHENDER EINRICHTUNGEN/ PROJEKTE/HILFEN	2-4

UNTERSTÜTZENDE INSTITUTIONEN

Arbeitsamt Bielefeld; Arbeitsamt Herford; Arbeitgeberbund Ostwestfalen-Lippe; Bertelsmann Stiftung; Die Chance gGmbH im Kreis Herford; Deutscher Gewerkschaftsbund; Gemeinnützige Regionale Personalentwicklungsgesellschaft (REGG mbH), Bielefeld; Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld; Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, Kreis Gütersloh; proArbeit gGmbH im Kreis Minden-Lübbecke; Unternehmerverband für den Kreis Gütersloh



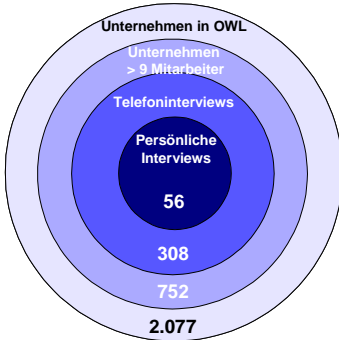
EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit und Soziales,
Qualifikation und Technologie
des Landes
Nordrhein-Westfalen



**UNTERNEHMEN
DER 5 KERNBRANCHEN**



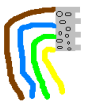
AUSGESUCHTE BRANCHEN



**HERSTELLUNG VON GUMMI-
UND KUNSTSTOFFWAREN**



HERSTELLUNG VON MÖBELN



ELEKTROTECHNIK



**HERSTELLUNG VON EISEN-,
BLECH-, METALLWAREN (EBM)**

„Die Ausbildung sollte breiter angelegt sein - soziale Kompetenzen, die kommunikative Ebene und teamorientiertes Denken sollten gefördert werden.“

PROSPECT - DIALOGORIENTIERTES REGIONALES ARBEITSMARKTMONITORING

☺ Im Rahmen des Projektes "Schule & Co." kooperiert die Gesamtschule Rödinghausen mit der Rödinghausener Firma Häcker-Küchen. SchülerInnen werden in verschiedenen Fächern die Arbeit des Unternehmens kennen lernen. Das Projekt ist Teil des Kooperationsnetzes zwischen Unternehmen der Region und Schulen (KURS). Sechzehn Partnerschaften sind bereits entstanden, die für beide Vorteile bringen: SchülerInnen lernen die Berufswelt in der Praxis kennen, Unternehmen werben für sich und qualifizieren zukünftige Auszubildende.

☺ Das Projekt Schule - Wirtschaft/Arbeitsleben ist auf drei Jahre angelegt. Im vergangenen Jahr nahmen 1.000 SchülerInnen an 2-tägigen Seminaren zur Vor- und Nachbereitung der Schülerbetriebspraktika teil. Ebenso besuchten 60 LehrerInnen aus 34 Schulen aller Schulformen (mit Berufswahlorientierung) 2-tägige Fortbildungen im Bereich Übergang Schule/Beruf, zu denen z. B. Informationen über neue Berufsfelder sowie Diskussionen mit Unternehmensvertretern gehörten.

KONTAKTNETZWERK AUSBILDUNG

Zum Thema „Ausbildungssituation“ trafen sich im Januar 2001 auf Einladung des BOW VertreterInnen bestehender Organisationen, die bereits erfolgreiche Wege beschritten haben, junge Menschen auf dem Weg in die Ausbildung zu unterstützen, Entscheidungshilfe zu geben und den Übergang Schule - Beruf für alle Betroffenen weiter zu optimieren. Das Treffen diente der Vorstellung dieser Einrichtungen und der Diskussion weitergehender Handlungsstrategien.

Mehrheitlich wurden Lösungsansätze eher in längerfristigem Wirken gesehen, so müssten vermittelte Inhalte in den allgemein bildenden Schulen überdacht und der veränderten betrieblichen Wirklichkeit angepasst werden. Dabei darf jedoch nicht vergessen werden, dass Schule einen gesamtgesellschaftlichen Bildungsauftrag zu erfüllen hat. Konsens besteht im wesentlichen darüber, dass Schule und Wirtschaft sich nicht gegenseitig die Schuld zuweisen sollten, vielmehr ihre Kontakte intensivieren und ihre gegenseitigen Erwartungen darlegen und noch besser abstimmen müssen.

Nachfolgend stellen wir Ihnen beispielhaft eine Auswahl bestehender Hilfen vor, an die sich Auszubildende oder Unternehmer wenden können, wenn sie Unterstützung zu auftretenden Fragen oder eine Weitervermittlung wünschen.

AUSWAHL BESTEHENDER EINRICHTUNGEN/PROJEKTE/HILFEN

➤ ARBEITSAMT HERFORD, BERUFSBERATUNG Hansastraße 33 • 32049 Herford • FON 05221/985-147 • FAX 05221/985-854	
ZIELE	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsstellenvermittlung • Beratung • Orientierung, Findung
LEISTUNGEN	ca. 47 gesetzliche Projekte und Sonderprojekte, siehe Broschüre „was? wie viel? wer?“
ZIELGRUPPE(N)	<ul style="list-style-type: none"> • ArbeitgeberInnen • ArbeitnehmerInnen • Träger • BerufswählerInnen
KONTAKT	Herr Krause • FON 05221/985-196 E-MAIL Herford@arbeitsamt.de • INTERNET www.arbeitsamt.de

➤ ARBEITSAMT BIELEFELD, BERUFSBERATUNG Werner-Bock-Straße 8 • 33602 Bielefeld • FON 0521/587-1154 • FAX 0521/587-1199	
ZIELE	Förderung des Ausgleichs von Angebot und Nachfrage am Arbeits- und Ausbildungsmarkt
LEISTUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Beratung und Orientierung • Vermittlung von Ausbildungsstellen und BewerberInnen • Finanzielle Förderung der beruflichen Bildung
ZIELGRUPPE(N)	<ul style="list-style-type: none"> • BerufswählerInnen und deren Eltern • Ausbildungsbetriebe • Bildungsträger
KONTAKT	Herr Manfred Schürmann • FON 0521/587-1151 E-MAIL Bielefeld@arbeitsamt.de • INTERNET www.arbeitsamt.de



„Ausbildung sehen wir einerseits als vorbeugende Maßnahme gegen den Facharbeitermangel, andererseits als soziale Verpflichtung.“

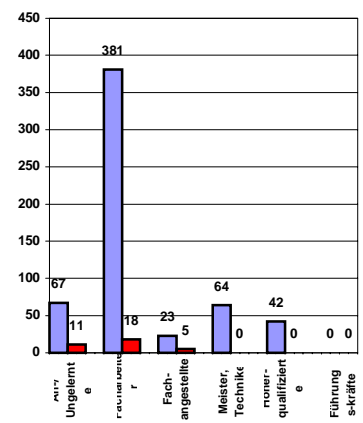
➤ HANDWERKSKAMMER OSTWESTFALEN-LIPPE ZU BIELEFELD • ABTEILUNG BERUFSBILDUNG Oberstraße 48 • 33602 Bielefeld • FON 0521/5608-300 • FAX 0521/5608-199	
ZIELE	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Interessen des Handwerks • Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung zum Wohle des Handwerks, der Lehrlinge und der Allgemeinheit
LEISTUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsberatung und Personalförderung • Infoveranstaltungen über Ausbildung im Handwerk • Betreuung der Projekte „Jugend in Arbeit“ • Begabtenförderung Berufliche Bildung • Lehrlingsaustauschmaßnahmen mit Frankreich und Norwegen
ZIELGRUPPEN	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrstellenbewerber • Lehrlinge, Gesellen, Meister • Handwerksbetriebe
KONTAKT	<ul style="list-style-type: none"> • Gf. Ass. Elmar M. Barella • Berufsbildung • Ausbildungsberater Helmut Brodowski • Berufsbildg./Ausbildungsberatg. FON 0521/5608-301 E-MAIL handwerkskammer@handwerk-owl.de INTERNET www.handwerk-owl.de

➤ LEO-SYMPHER-BERUFSKOLLEG MINDEN Habsburger Ring 53a • 32425 Minden • FON 0571/83701-0 • FAX 0571/83701-99	
TRÄGER	Kreis Minden - Lübbecke
ZIELE	<ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierung für Studium und Beruf • Verbindung von allgemeiner und Berufsbildung • Bildung als Wirtschaftsförderung in der Region
LEISTUNGEN	Berufliche Bildung im Berufskolleg
ZIELGRUPPEN	Schülerinnen und Schüler der Sek. I und Sek. II aller Schulformen
SONSTIGES	Informationsmaterial über das Berufskolleg und sein Bildungsangebot
KONTAKT	<ul style="list-style-type: none"> Kurt Gieselmann, Schulleitung FON 0571/83701-11 Marlise Hübner, Schulleitung FON 0571/83701-11 E-MAIL schule@LSBK.de • INTERNET www.LSBK.de

➤ VEREIN PROBIERWERKSTATT	
TRÄGER	Probierverkstatt e. V. Gütersloh
ZIELE	Berufsvorbereitung der Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen
LEISTUNGEN	1 Woche Probierverkstatt in den Werkstätten der Berufskollegs
ZIELGRUPPEN	Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen
KONTAKT	<ul style="list-style-type: none"> Helmut Flöttmann, Fa. Miele Carl-Miele-Straße 29, 33335 Gütersloh FON 05241/892371 • FAX 05241/891900 E-MAIL helmut-floettmann@miele.de

➤ PRO ARBEIT GGMBH Marienstraße 122 • 32425 Minden • FON 0571/64649-10 • FAX 0571/64649-19	
TRÄGER/GESELLSCHAFTER	Kreis Minden - Lübbecke
ZIEL	Förderung der Beschäftigung im Kreis Minden-Lübbecke
LEISTUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> • Auswegberatung • Stellenvermittlung • Förderung von Qualifizierung/Umschulung • Existenzgründungsberatung für KMUs
ZIELGRUPPEN	<ul style="list-style-type: none"> • SozialhilfeempfängerInnen • BerufsrückkehrerInnen • KMUs • arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Jugendliche
KONTAKT	<ul style="list-style-type: none"> Thomas Kötz, Geschäftsführung FON 0571/64649-11 Klaus Eichenkamp, NRW Regionalsekretariat FON 0571/64649-16 E-MAIL info@pro-Arbeit.de • INTERNET www.pro-Arbeit.de

Erwartete Personalzu- und -abnahme nach Qualifikationsgruppen



„Die Unternehmen haben es nicht für wichtig genug erachtet auszubilden - heute gehen ältere Arbeitnehmer in den Ruhestand, damit ist das Fachpotenzial weg.“

„Der Stellenwert der Hauptschule ist ganz gering, er müsste unbedingt erhöht werden. Die Erwartungen an die Schulausbildung dagegen wurden immer höher geschraubt.“

„Die Schulbildung müsste mehr auf gewerbliche Tätigkeiten ausgerichtet sein - das Handwerk ist unterbewertet.“



„Mit eigenen Azubis haben wir gute Erfahrungen gemacht, sie werden auch gut betreut. Zum Beispiel wurden vier Azubis in Süddeutschland beim Hersteller für Ventile geschult - etwas Besonderes außer der Reihe gibt ihnen Bedeutung.“

„Freie Ausbildungsstellen können nicht besetzt werden - wir hatten drei bis vier Bewerbungen, aber mit Mathe 5 können wir keinen nehmen.“

„Höhere Schulabschlüsse führen meist zu höherqualifizierten Tätigkeiten, diejenigen, die übrig bleiben sind den Anforderungen in den Ausbildungsberufen häufig nicht gewachsen.“



BOW-Geschäftsstelle

Böttcherstr. 11
33609 Bielefeld
Tel. 05 21/7 86-1 94
E-Mail:
info@bow-online.de
Internet:
www.bow-online.de

ProjektmitarbeiterInnen

Regina Westerfeld
05 21/7 86-1 92
Torge Kremp
Viola Richter-Jürgens
05 21/7 86-1 58

HABEN SIE FRAGEN,
WÜNSCHE, ANREGUNGEN?
RUFEN SIE UNS AN,
ODER SCHICKEN SIE UNS
EINE MAIL!

➤ INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER OSTWESTFALEN ZU BIELEFELD (BERUFLICHE BILDUNG) Elsa-Brändström-Straße 1-3 • 33602 Bielefeld • FON 0521/554-0 • FAX 0521/554-219	
ZIELE	Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung/effiziente Durchführung von Abschluss- und Zwischenprüfungen
LEISTUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> • Aus- und Weiterbildungsprüfungen • Betreuung von insgesamt über 18000 Ausbildungsverträgen • Information von Schulabgängern über den IHK-Ausbildungsstellenatlas gemeinsam mit der IHK Lippe • Internet-Lehrstellenbörse mit Berufstarter-Paket : www.bielefeld.ihk.de • Qualifizierungsprojekt Mediengestalter 2000plus mit dem Verband der Druckindustrie • Projekt mit der Landesregierung zur Vermittlung langzeitarbeitsloser Jugendlichen "Jugend in Arbeit" mit 2 Arbeitsmarktkoordinatoren • Ausbildungsstellenakquisition • Teilnahme an Bildungsbörsen • Informationen über neue Berufsbilder • Moderation von Arbeitskreisen mit Berufsschullehrern und Ausbildern
ZIELGRUPPEN	primär Ausbildungsbetriebe, Berufsschulen und allgemeinbildende Schulen
KONTAKT	Swen Binner, Geschäftsführer Berufliche Bildung FON 0521/554-240 Jens Schmidt, Leiter gewerbl.-techn. Ausbild.beratung FON 0521/554-262 E-MAIL info@bielefeld.ihk.de • INTERNET www.bielefeld.ihk.de

➤ SCHULE & CO. HERFORD Regionales Bildungsbüro im Kreis Herford • Amtshausstraße 3 • 32051 Herford FON 05221/131420 • FAX 05221/131422	
TRÄGER	Kreis Herford
ZIELE	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation „Schule & Co.“ • Projekte außerschulischer Bildung • Projekte der Qualifizierung von Bildung und Ausbildung
LEISTUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptentwicklung • Operative Unterstützung der Projektarbeit • Beratung, Qualifizierung, Fort- und Weiterbildung
ZIELGRUPPEN	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen/Schüler, Lehrerinnen/Lehrer • Betriebe, Eltern
KONTAKT	Gerhard Engelking
E-MAIL	Regionales-Bildungsbuero-Schule&Co@kreis-herford.de

➤ SCHULAMT FÜR DEN KREIS GÜTERSLOH Herzebrocker Straße 140 • 33334 Gütersloh • FON 05241/85-0 • FAX 05241/85-1452	
TRÄGER	Land NRW
ZIELE	Schulaufsichtliche und schulfachliche Begleitung der curricularen Umsetzung im Bereich Berufswahlvorbereitung u. Schülerbetriebspraktika in der Sek. I
ZIELGRUPPE(N)	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 - 10 • Schülerinnen und Schüler, die vom vorzeitigen Abgang ohne Abschluss bedroht sind
KONTAKT	Hartmut Stieghorst, Schulamtsdirektor • FON 05241/85-1427 E-MAIL Hartmut.stieghorst@gt-net.de • INTERNET www.kreis-guetersloh.de
SACHGEBIET	Sonderschulen Kreis Gütersloh

➤ PROJEKT SCHULE - WIRTSCHAFT/ARBEITSLEBEN GILDENHAUS Institut im Technologiezentrum Bielefeld • Meisenstraße 94 • 33607 Bielefeld FON 0521/92867-0 • FAX 0521/9286710	
ZIELE	Für Berufsorientierung: Verbesserung des Übergangs von der Schule in das Berufsleben
LEISTUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Seminare für Azubis, Prüfungsvorbereitung • Arbeitskreis Schule/Wirtschaft • Seminare für Schüler (Sek. I) zur Berufsorientierung • Qualifizierung von Lehrern
ZIELGRUPPEN	<ul style="list-style-type: none"> • Auszubildende • Schüler der Sekundarstufe I
SONSTIGES	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied in der Bielefelder Initiative für Berufsbildung • Mitglied im Beirat Schule - Beruf der Stadt Bielefeld
KONTAKT	Helge Werner, Geschäftsführer • FON 0521/92867-14 E-MAIL Info@gildenhaus.de • INTERNET www.gildenhaus.de